

Weichen zum Erreichen der Reduktionsziele gestellt

Auf Antrag der VU-Abgeordneten Diana Hilti wurden die Abstimmungen zu den einzelnen Sparanträgen der Regierung namentlich durchgeführt.

Von Günther Fritz

• Der Antrag, der Hohe Landtag wolle den von der Regierung aufgezeigten Weg zur Sanierung des Landeshaushalts bestätigen, wurde mit 16 Stimmen bei 25 Anwesenden angenommen.

• Der Antrag, der Hohe Landtag wolle die Regierung beauftragen, dem Landtag im Rahmen der jährlichen Finanzplanung eine Überprüfung des Reduktionsziels vorzulegen, erzielte 25 Stimmen.

• Der Antrag, der Hohe Landtag wolle die Regierung beauftragen, die nötigen gesetzlichen Anpassungen für sozialverträgliche Reduktionen der Subventionen im Krankenversicherungsbereich um 23 Mio. Franken bis 2015 vorzulegen, erhielt 21 Stimmen bei 25 Anwesenden. Nicht einverstanden waren damit FBP-Fraktionsprecher Johannes Kaiser sowie die FBP-Abgeordneten Albert Frick,

Peter Lampert und Wendelin Lampert.

• Der Antrag, der Hohe Landtag wolle die Regierung beauftragen, eine Gesetzesvorlage zur Abschaffung der Subvention der Nichtberufsunfallversicherung (NBU) mit Wirkung ab 2012 vorzulegen, erzielte 23 Stimmen bei 25 Abgeordneten. Die Zustimmung dazu wurde vom FBP-Abgeordneten Wendelin Lampert und von der stellvertretenden FL-Abgeordneten Helen Konzett Bargetze verweigert.

• Der Antrag, der Hohe Landtag wolle die Regierung beauftragen, eine Gesetzesvorlage zur Reduktion des Landesbeitrags an die AHV um 15 Mio. Franken und zu dessen Entkopplung von der Rentenentwicklung mit Wirkung ab 2012 vorzulegen, erzielte 24 Stimmen bei 25 Anwesenden. Die einzige Nein-Stimme wurde vom FBP-Abgeordneten Wendelin Lampert abgegeben.

• Der Antrag, der Hohe Landtag wolle die Regierung beauftragen, im Voranschlag 2011 die Landesmittel im Bereich der internationalen humanitären Zusammenarbeit um 1,065 Mio. Franken gegenüber dem Voran-

schlag 2010 und bis 2015 um insgesamt 8,2 Mio. Franken zu reduzieren, wurde mit den 13 Stimmen der VU-Fraktion angenommen. Zuvor scheiterte der Gegenantrag der FBP-Abgeordneten Doris Frommelt mit 10 Ja- zu 15 Nein-Stimmen. Sie wollte nur der Reduktion um 1,065 Mio. Franken im Budget 2011 zustimmen. Ebenso scheiterte der Gegenantrag der stellvertretenden FL-Abgeordneten Helen Konzett Bargetze mit 23 Nein-Stimmen bei 25 Abgeordneten. Sie wollte im Bereich der internationalen humanitären Zusammenarbeit gar keine Reduktion vornehmen und wurde dabei vom FBP-Abgeordneten Christian Batliner unterstützt.

• Der Antrag, der Hohe Landtag wolle die Regierung beauftragen, einen Lösungsvorschlag vorzulegen, mit welchem die Finanzaufweisungen des Landes an die Gemeinden – unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Fähigkeit der einzelnen Gemeinden – mit Wirkung ab 2015 um 50 Mio. Franken reduziert werden, erhielt 15 Stimmen bei 25 Anwesenden. Dabei wurden die 13 Abgeordneten der VU-Fraktion durch die beiden FBP-Abgeordneten Christian Batliner und Manfred Batliner unterstützt.